



Durchgangsstation FoyersBasel
Römergasse 19, 4058 Basel
Tel. 061 307 95 30 / Fax. 061 307 95 35
E-Mail: durchgangsstation@foyerbasel.ch
Internet: www.foyersbasel.ch

Liebe Eltern, liebe Angehörige ...



Ihre Tochter wohnt nun vorübergehend bei uns, in der Durchgangsstation FoyersBasel. Da kommt viel Neues auf Sie zu, was für alle Beteiligte eine Herausforderung sein wird.

Erfahrungsgemäss tauchen zu Beginn auch bei Angehörigen viele Fragen auf. Deshalb haben wir auf folgendem Beiblatt einige Informationen zu unserer Institution, zu unserer Arbeitsweise und zum Aufenthalt Ihrer Tochter zusammengestellt, die für Sie hilfreich sein können.

Bitte lesen Sie das Infoblatt aufmerksam durch. Falls Sie noch Fragen und Anliegen haben, dann melden Sie sich bitte ungeniert. Die Kontaktinfos finden Sie auf dem Briefkopf.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Tochter kennen zu lernen!

Mit freundlichem Gruss

Das Team der Durchgangsstation FoyersBasel

Offene Abteilung

Bezugsperson: Jede Jugendliche hat eine ihr zugeteilte Bezugsperson. Die entsprechende Sozialpädagogin, der entsprechende Sozialpädagoge gewährleistet den regelmässigen Austausch und Informationsfluss zwischen Eltern, Amt und Durchgangsstation und ist an den Standortsitzungen anwesend. Fragen und Anliegen klären Sie bitte möglichst direkt mit der Bezugsperson. Selbstverständlich sind wir aber immer für Sie erreichbar.

Tagesprogramm: Ihre Tochter besucht entweder die angestammte Schule, geht der bisherigen Tagesstruktur nach oder nimmt am internen Schul- und Beschäftigungsprogramm der Durchgangsstation teil.

Telefonzeiten: Die Telefonkontakte zu ihrer Tochter sollen ausserhalb ihres Tagesprogramms erfolgen. Auf dem Telefon der Durchgangsstation ist ihre Tochter somit tagsüber ausserhalb ihrer individuellen Schulzeiten erreichbar. Jugendliche im internen Programm sind über Mittag und ab 16:45 Uhr auf dem Foyer-Festnetz erreichbar.
Abends dann bis 18:15 Uhr und wieder zwischen 20:00 – 22:00 Uhr.
Samstag: ganzer Tag bis 18:15 Uhr / 20:00 – 23:00 Uhr
Sonntag: ganzer Tag bis 18:15 Uhr / 20:00 – 22:00 Uhr

Ausgangszeiten: Die Ausgangszeiten richten sich nach dem Alter der Jugendlichen. Ein zusätzlicher Ausgang ist je nach erreichter Stufe im Belohnungssystem möglich.

12 – 13jährig:

Montag – Freitag: 1 x Nachmittagsausgang 13:30 – 17:45 Uhr
Samstag/Sonntag: 1 x Nachmittagsausgang 13:30 – 17:45 Uhr,
1 x begleiteter Ausgang durch Eltern oder SozialpädagogInnen.

14jährig:

Montag – Freitag: 2 x Nachmittagsausgang 13:30 – 17:45 Uhr
Samstag: 12:45 – 17:45 Uhr
Sonntag: 12:45 – 17:45 Uhr

15jährig:

Montag – Freitag: 1 x Nachmittagsausgang 13:30 – 17:45 Uhr und
1 x nachmittags 13:30 – 17:45 oder
19:00 – 22:00 Uhr
Samstag: 12:45 – 17:45 Uhr und 19:00 – 22:00 Uhr
Sonntag: 09:45 – 17:15 Uhr

16 – 17jährig:

Montag – Freitag: 2 x nachmittags 13:30 – 17:45 Uhr oder
19:00 – 22:00 Uhr
Samstag: 12:45 – 17:45 Uhr und 19:00 – 23:00 Uhr
Sonntag: 09:45 – 17:45 Uhr

In den ersten 7 Tagen kann Ihre Tochter noch keine Ausgänge beziehen. Zu ihren Ausgangszeiten am Wochenende wird sie durch einen Sozialpädagogen, eine Sozialpädagogin der Durchgangsstation begleitet.

- Begleitung am WE:** **Am ersten Wochenende** ist, je nach Situation, eine Begleitung der Jugendlichen durch ihre Eltern möglich. Nach Absprache kann Ihre Tochter also am Samstag oder Sonntag um 13:30 Uhr von Ihnen abgeholt und bis spätestens um 17:30 Uhr wieder in die Durchgangsstation zurückbegleitet werden.
Ab der zweiten Aufenthaltswoche kann Ihre Tochter ihre Ausgänge selbständig wahrnehmen.
Ab der dritten Aufenthaltswoche kann Ihre Tochter, wenn die Situation es erlaubt, das Wochenende nach Absprache bei Ihnen verbringen. Im Regelfall kann sie danach jedes zweite Wochenende zu Hause verbringen, und zwar von Samstag, 12:45 Uhr, bis Sonntag, 19:30 Uhr.
- Besuche:** Besuche sind auf der offenen Abteilung nicht möglich. Für die Eltern und Angehörigen sind jedoch kurze Zimmerbesichtigungen, nach vorheriger Absprache mit uns, möglich. Das gilt auch für unsere Studiozimmer.
- Wochenende zu Hause:** Wenn Ihre Tochter sich am Wochenende zu Hause aufhält, sind Ausgangs- und Natelzeiten etc. in der Verantwortung der Eltern. Besuche von Mitbewohnerinnen aus der Durchgangsstation sind nicht erwünscht, da Ihre Tochter dann Zeit mit Ihnen und ihren Angehörigen verbringen soll, nicht mit Kolleginnen aus dem Heim.
- Natel:** Ihre Tochter bekommt ihr Natel täglich zu festen Zeiten (Vormittag, Nachmittag und Abend) und je nach erreichter Stufe in unserem Belohnungssystem. Im kürzesten Fall wäre das täglich von 20:00 – 22:00 Uhr (am Samstag bis 23:00 Uhr). Die Jugendlichen haben ihr Natel zudem während allen externen Aktivitäten, externem Schulbesuch oder Terminen dabei.
- Wäsche:** Bett- und Frottierwäsche werden zur Verfügung gestellt. Die persönliche Wäsche der Jugendlichen wird im Foyer gewaschen.
- Schwimmen im Rhein:** Das Schwimmen im Rhein ist den Jugendlichen während des Aufenthalts in der Durchgangsstation verboten. Wenn eine Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern im Rhein schwimmen geht, geschieht dies in der Verantwortung der Eltern.

Geschlossene Abteilung

- Kleider:** Ihre Tochter braucht bequeme Kleider für 1 – 2 Wochen Aufenthalt auf der geschlossenen Abteilung. Alles Weitere, auch Hygieneartikel, bekommt sie während dieser Zeit von uns.
- Besuche:** Besuche auf der geschlossenen Abteilung sind auf beidseitigen Wunsch und nach Absprache mit uns am Samstag- oder Sonntagnachmittag ab 14:30 Uhr möglich. Der Besuch ist ausschliesslich für Eltern gedacht und kann 1 Stunde dauern.
- Telefonieren:** Ihre Tochter kann 1 x täglich für ca. eine Viertelstunde vom Telefon der Durchgangsstation aus mit Ihnen telefonieren. Der Kontakt zum zuständigen Amt ist ebenfalls gewährleistet.
Ab der zweiten Aufenthaltswoche kann ihre Tochter am Dienstag- und am Samstagnachmittag jeweils für eine Viertelstunde mit einer Freundin, einem Freund frei telefonieren, sofern das Amt keine Einwände hat.
- Telefonzeiten für Eltern:** Montag bis Freitag: 16:15 – 18:00 Uhr und 19:00 – 19:30 Uhr. Samstag und Sonntag sind Telefonate mit den Eltern während des ganzen Tages möglich.

Weitere Hinweise

Gilt für den Fall, dass Ihre Tochter auf die offene Abteilung kommt.

Was Ihre Tochter benötigt

- ✚ persönliche Kleider inklusive Unterwäsche und Socken
- ✚ Sportbekleidung und Badesachen
- ✚ Hygieneartikel
- ✚ nach Bedarf auch Medikamente, Zahnspange, Brille etc.

Dokumente und Unterlagen Ihrer Tochter, die wir von Ihnen brauchen

- ✚ Identitätskarte/Pass: Diesen Ausweis kann die Jugendliche auf sich tragen. Wir erstellen für uns eine Kopie.
- ✚ Krankenkassenkarte und Impfausweis
- ✚ Infos zu Allergien und Medikamenten sowie die Medikamente selbst
- ✚ Schulzeugnisse und aktuelles Schulmaterial, falls vorhanden
- ✚ Kontaktangaben zur Schule und zu Lehrpersonen
- ✚ wichtige Adressen und Kontaktinfos (Hausarzt / Trainer / Gotte und Götti etc.)
- ✚ U-Abo / GA / Halbtax-Abo oder dergleichen
- ✚ Bitte füllen Sie das Personalienblatt der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel aus. Dieses wird Ihnen zugestellt oder Sie erhalten es an der Eintrittssitzung. Es dient dazu, dass Abklärungen, die eventuell gemacht werden müssen, über die Krankenkasse abgerechnet werden können.

Stand: 5. August 2016